

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner

und

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl

und

**Dipl. Ing. Volkhard Maier,
designierter Geschäftsführer des Nationalparks Kalkalpen**

am

23. August 2017, 10:00 Uhr

Presseclub, Saal A

zum Thema

"Nationalpark Kalkalpen unter neuer Führung"

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Der Nationalpark Kalkalpen blickt auf eine 20-jährige erfolgreiche Geschichte zurück und ist zweifelsohne ein Juwel in der oberösterreichischen Naturlandschaft. Er besticht durch eine umfassende Artenvielfalt und durch eine unvergleichlich wilde Schönheit. Nicht umsonst sind Teile des Nationalparks – nämlich die unberührten und naturbelassenen Buchenwälder – kürzlich zum Weltnaturerbe erklärt worden. Die Erhaltung einer unberührten und intakten Naturlandschaft für nachfolgende Generationen bringt aber auch viel Verantwortung und Arbeit mit sich. Arbeit, die das Führungsteam des Nationalparks Kalkalpen erfolgreich bewerkstelligt hat und somit dazu beigetragen hat, den Nationalpark als eine Erlebnisregion zu gestalten, in der Natur sprichwörtlich begreifbar und erfahrbar gemacht wird.

Mit DI Volkhard Maier hat sich in einem objektiven Verfahren unter 37 Bewerberinnen und Bewerber eine Persönlichkeit durchgesetzt, die mit fachlicher Kompetenz, gebotener Sorgfalt und mit Fingerspitzengefühl den Nationalpark Kalkalpen leiten und weiterentwickeln wird. Nach mehr als 20 Jahren soll der Erfolgskurs fortgeführt, optimiert und die neuen Herausforderungen angegangen werden. Dazu zählen jedenfalls eine Fortführung der starken Zusammenarbeit des Nationalparks mit seiner Region, den Gemeinden und regionalen Akteuren.

LH Mag. Thomas Stelzer:

„Der Nationalpark Kalkalpen ist ein naturbelassenes Stück Heimat, von der auch die Menschen in den Gemeinden profitieren. Überall dort wo es Nationalparks gibt, hat ein naturverträglicher Tourismus eingesetzt, der Gelder in die Gemeinden bringt und Arbeitsplätze schafft“, bekräftigt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Bedeutung des Nationalparks Kalkalpen. „Wirksame Naturschutzarbeit ist aber nur möglich, wenn sie von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen wird. Durch umfangreiche Bewusstseinsbildung ist es in den vergangenen Jahren gelungen, dass Naturschutz immer mehr als Chance für die positive Entwicklung einer Region gesehen wird.“

Der Qualitätstourismus im Nationalpark Kalkalpen hat die Situation positiv verändert. „In den 20 Jahren seines Bestehens ist es dank vieler engagierter Menschen gelungen, ein Nationalparkkonzept auf den Menschen als Besucher abzustimmen, der wirkliche Natur erleben will, und gleichwertig neben dem Schutzgedanken steht“, so Stelzer. „Denn Naturschutz, so wie er hier gelebt wird, heißt auch Sicherung der Ressourcen für unsere Kinder und damit eine Zukunft mit einer natürlichen Lebensgrundlage.“

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner:

„Die Erhaltung einer ökologisch intakten und durch Artenvielfalt geprägten Natur ist unser Vermächtnis an die nachfolgenden Generationen. Naturschutz kann nur funktionieren, wenn er Eingang in die Köpfe und Herzen der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher findet. Gerade deshalb sind Nationalparke so wichtige Institutionen, wo man unsere herrliche Natur in ihrer Ursprünglichkeit und Wildheit erleben und begreifen

kann. Auf Herrn DI Volkhard Maier kommt also eine verantwortungsvolle Arbeit zu. Bereits jetzt melden Befürworter wie auch Gegner der gesetzlich verankerten Erweiterung des Nationalparks ihre Begehrlichkeiten und Sorgen an. Ich bekenne mich eindeutig zu dieser Erweiterung, stelle aber auch klar, dass eine solche in zeitlicher Hinsicht nur mit Bedacht und Augenmaß erfolgen kann, zumal ein erweiterter Nationalpark auch entsprechend bewirtschaftet werden muss. Die Erweiterung hat aber auch zusätzliche Facetten, nämlich die Abstimmung mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie dem zuständigen Bundesministerium. Schon alleine deshalb kann sie nicht übers Knie gebrochen werden, sondern muss auf fundierter Basis in Abstimmung mit allen Mitwirkenden erfolgen.

Auch in Zukunft werden der Naturschutz und der Nationalpark die Akzeptanz der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher brauchen und daher setze ich mich als zuständiges Regierungsmitglied gemeinsam mit der Abteilung Naturschutz und der Nationalparkverwaltung dafür ein, dass ein Naturjuwel wie dieses erhalten und gepflegt wird.“

LH-Stv. Dr. Michael Strugl:

„Der Nationalpark Kalkalpen liegt mit rund 375.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich auf Platz 3 der Top-Ausflugsziele in Oberösterreich. Das zeigt das hohe touristische Potenzial des Nationalparks, der als der ‚Wald-Nationalpark‘ mit einem besonderen Naturerlebnis punkten kann. Dieses touristische Potenzial soll künftig noch stärker genutzt werden, wofür mit DI Volkhard Maier als künftigem Nationalpark-Geschäftsführer optimale Voraussetzungen geschaffen worden sind. Denn DI Maier ist es als bisheriger Geschäftsführer des Naturparks Sölktaier in der Steiermark

gelungen, diesen auch touristisch erfolgreich zu positionieren“, betont Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl. „Darüber hinaus konnte DI Maier auch generell durch seine fachliche Expertise und seine Visionen für den Nationalpark überzeugen. Er ist damit im Hearing, das von der Landesholding und einem unabhängigen Personalberater durchgeführt worden ist, unter jenen 5 Kandidatinnen und Kandidaten, die aus insgesamt 37 Bewerbungen in die engere Wahl gekommen sind, ganz eindeutig als Erstgereihter hervorgegangen“, so LH-Stv. Strugl.

BM Dipl. Ing. Andrä Rupprechter:

„Volkhard Maier ist ein ausgewiesener Fachexperte, der für Innovation und Nachhaltigkeit steht. Durch seine langjährige Erfahrung als Geschäftsführer des Naturparks Sölktäler ist er sowohl national als auch international ein Ideen- und Taktgeber für wichtige Initiativen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit für unsere lebenswerte Heimat.“

Vorstellung Dipl.-Ing. Volkhard Maier:

Der Nationalpark Kalkalpen ist Teil der Region, in der ich aufwachsen durfte und die mich geprägt hat. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich für die Bewerbung für die Stelle des Geschäftsführers der Nationalpark O.ö. Kalkalpen GmbH entschlossen. Es ist für mich eine große Ehre, diese Stelle im Jänner 2018 antreten zu dürfen.

Geboren wurde ich am 19.12.1967 in Rottenmann. Aufgewachsen bin ich als Sohn eines Försters in Radmer, nur 20 km Luftlinie vom Nationalpark Kalkalpen entfernt. Ich lebe in Partnerschaft und bin Vater von zwei Kindern, 17 und 20 Jahre alt.

Nach Volks- und Hauptschule habe ich 1987 an der HTL Steyr im Zweig Nachrichtentechnik und Elektronik maturiert. Bereits während der Zeit in Steyr wuchs der Wunsch nach einem Beruf mit starkem Naturbezug. Ich inskribierte an der Universität für Bodenkultur in Wien Forstwirtschaft. Als gewählter Studienrichtungsvertreter waren bereits während des Studiums meine kommunikativen Fähigkeiten gefragt. In meiner Diplomarbeit an der University of Washington in Seattle (USA) habe ich mich mit den theoretischen Grundlagen und der Anwendung von Nutzen-Kosten-Analyse und Kosten-Wirksamkeits-Analyse bei Nationalparks in den USA und Österreich auseinandergesetzt.

Der berufliche Einstieg erfolgte 1997 an der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, dem heutigen Bundesamt für Wald in Wien. Kofinanzierte EU Projekte begleiten mich beruflich seit dem Jahr 1997, zuerst in meiner Funktion als Berater zur Umsetzung von agrarischen Gemeinschaftsprojekten im Lungau und im Pongau sowie als Projektleiter diverser Bildungsangebote beim Ländlichen Fortbildungsinstitut Salzburg. In meiner Tätigkeit als Geschäftsführer vom Naturpark Sölktäler habe ich neben ELER und Leader-Projekten bisher die zwei ETZ (Europäische Transnationale Zusammenarbeit) Projekte „Green Mountains“ (Programm South East Europe) und „BIOEUPARKS“ (Programm Intelligent Energy Europe) erfolgreich abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Naturparks Sölktäler war die Positionierung unter dem Claim „Endlich Ruhe“ vor zwei Jahren.

In den letzten 20 Jahren wurde im Nationalpark Kalkalpen sehr wertvolle Arbeit geleistet. Damit wurde eine sehr gute Basis für die Zukunft des Nationalparks geschaffen.

Als Geschäftsführer vom Naturpark Sölktäler arbeite ich mit einem motivierten Team sehr intensiv und erfolgreich mit den Bürgern in der Region und verschiedenen Organisationen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zusammen. Diesen Weg möchte ich im Nationalpark Kalkalpen fortsetzen.